

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

208

- Anfang -

*Aufnahme
desmaliger Mitglieder*

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/208

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Aufnahme ehemaliger Mitglieder

(nach 1933 ausgeschlossen)

Laufzeit: 1946 - 1950

Blatt: 148

Alt-Signatur: Reg. IV - M 1

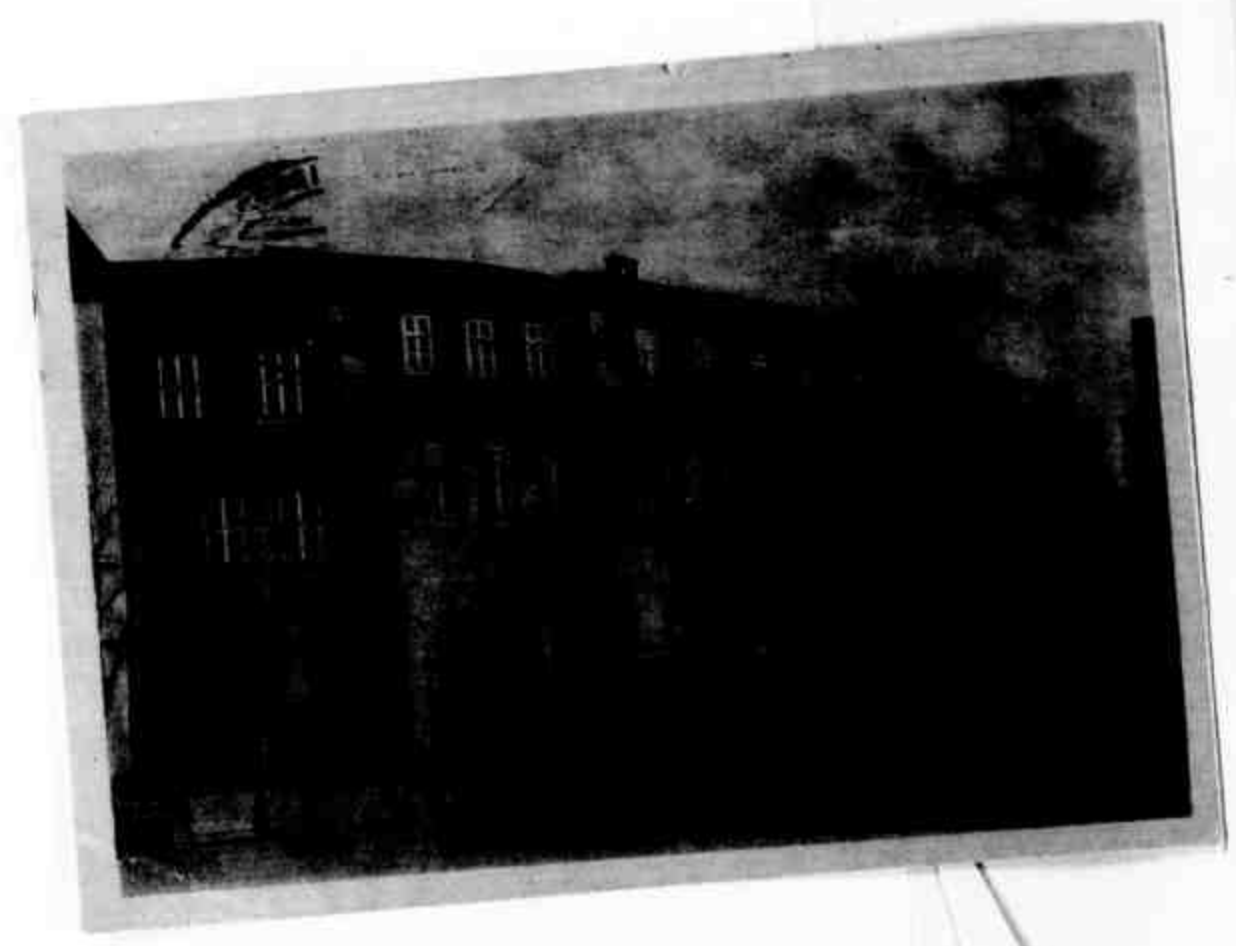
Signatur: I/208

Akademie d. Künste - Berlin
 No 0099 * 13 FEB 1950
 Ant.

Der Präsident d. Akademie, Herr
 Professor Dr. h. c. Dr. Ing. e. h. Walter Brauer
 ist am 8. Februar 1950 in Leipzig - Ausland
 zu Geschäftsreisen.

1. Prof. Dr. Ing. in d. Akademie mit 500,-
2. " " in Leipzig mit 500,-
3. " " in d. Akademie
4. " " in d. Akademie mit 500,-
5. " " in Leipzig mit 500,-
6. Prof. Dr. Ing.

Leipzig, 12. Februar 1950
 H.
 H.



Abschrift

aus " Allgemeines Künstler-Lexikon " von H.W. Singer - Seite 132

B l a s e r , Gustav, Bildhauer, geb. 9. Mai 1813 in Düsseldorf, gest. 20. April 1874 in Kannstatt, war anfangs Schüler des Malers Mengelberg in Köln, des Holzbildhauers Stephan, seit 1830 des Bildhauers Scholl in Mainz und seit 1834 Schüler von Rauch, bei dessen Arbeiten er sich bis 1841 beteiligte, namentlich beim Denkmal Friedrich's d. Gr. Seine zahlreichen Werke sind von edler Auffassung und wahrhaft klassischer Durchbildung, darunter als die bedeutendsten: Eine oft wiederholte Reiterstatuette der Kaiserin von Russland (1835), worauf dann eine der schönsten Gruppen der Schlossbrücke in Berlin, Minerva den Jüngling in die Schlacht führend, folgte. In den nächsten Jahren die Bronzestatue des Bürgermeisters August Herm. Franke in Magdeburg, der Einzug Friedrich Wilhelm's IV. als Reliefschmuck der Dirschauer Weichselbrücke, die Statue des Herzogs Albrecht für die Marienburger Neugartnbrücke; den König Friedrich Wilhelm IV. stellte er noch dreimal dar, als Reiterstatue auf der Rheinbrücke von Köln, als Einzelfigur in der Burg Hohenzollern und 1873*Interims-Uniform zu Sanssouci. Neben und nach diesen Hauptwerken entstanden zahlreiche andere Statuen und Büsten, Prophetenfiguren für die Kuppel der Berliner Schlosskapelle und für die Friedenskirche in Potsdam, die colossalen Standbilder A.v. Humboldts und Hegel's (1870), die Statue der Kronprinzessin und der Kaiserin Alexandra von Russland, die jugendliche weibliche Gestalt der Gastfreundschaft (National-Galerie in Berlin) und das nach Schievelbein's Ableben in der Hauptfigur von ihm vollendete eherne Reiterstandbild Friedrich-Wilhelm's III. in Köln.

Rechtsanwalt F. Mardersteig

~~XXXXX~~
Postscheckkonto: Erfurt 5917

(15) Weimar, den 1. November 1950

~~XXXXXXXXXXXX~~
Abraham-Lincoln-Str. 25

Akademie Künste-Berlin

No 3333 * 03. NOV. 1950

An die

ehemalige Akademie der Künste

Berlin-Charlottenburg

Schloß

Meine Mutter, Frau Clara Mardersteig geb. Blaeser, ist die letzte lebende Tochter des verstorbenen Bildhauers Professor Gustav Blaeser. Aus Anlass ihres 88 jährigen Geburtstages bin ich damit beschäftigt eine kleine Biographie meines Großvaters abzufassen. Nun weiß ich, daß mein Großvater Mitglied der Akademie der Künste war. Als solches mußte er, wie mir bekannt ist, einen Lebenslauf abgeben und ein Verzeichnis seiner Werke einreichen. Können Sie, falls die alten Akten die Bomben-angriffe überstanden haben und noch bei Ihnen vorhanden sind, eine Abschrift davon geben? Allerdings weiß ich nicht, wie ich die entstehenden Kosten in Westmark bezahlen könnte.

Vielleicht könnten Sie mir wenigstens mitteilen, wann Blaeser zum Mitglied der Akademie ernannt und wann er Professor geworden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

F. Mardersteig

10
An Hochschule für Bildende Künste - Bibliothek -
Fräulein Dr. Treppin

Band 16 des Allgemeinen Künstlerlexikons der Bil-
denden Künste von Thieme / Becker zurück-
erhalten zu haben, bescheinigt

Berlin, den 22. Mai 1950

111

Akademie der Künste zu Berlin

J.Nr. 290/50/Dr. Berlin-Charlottenburg 5
 Luisenplatz - Schloss -
 Mai 1950

An die
 Zeitschrift "Die Frau"
Karlruhe
 Karl-Friedrich-Str. 14
 Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Auf Ihre Anfrage vom 8. d. Mts. teilen wir Ihnen
 die gewünschte Anschrift mit:
 Bildhauerin Frau Professor Renée Bintonis
 Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 23 IV
 Mit den besten Empfehlungen

/ Körber /

An die

Zeitschrift "Die Frau" GmbH.
 s.Hd.v. Herrn Dr. Keller

Karlruhe

Akademie der Künste
 zu Berlin
 Berlin-Charlottenburg 5
 Luisenplatz - Schloss -

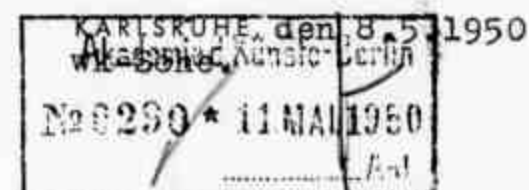
Karl-Friedrich-Str. 14

MA

Die Frau

ZEITSCHRIFT »DIE FRAU« GMBH., KARLSRUHE, KARL-FRIEDRICH-STRASSE 14 · TELEFON 952-954

An die
Redaktion Kunstakademie Berlin
Sekretariat
Berlin-Charlottenburg.



Sehr geehrte Herren !

Würden Sie die Liebenswürdigkeit haben, uns die Adresse der Bildhauerin Frau Renée Sintenis mitzuteilen. Wir möchten uns mit einer Bitte an sie selbst wenden.

Mit herzlichem Dank im voraus und

verbindlichen Grüßen

W. Keller

(Dr. Keller)

Colsmán & Co.
Werdohl in Westfalen
~~Station: Werdohl-Kleinhammer~~
Alpacca-, Britannia-,
Aluminium- und Kupferfabrikate
Fernruf: Amt Werdohl Nr. 456, 457
Telegraph-Adresse: Colsmán 456
German language

Akademie der Künste

An Herrn Professor
Amersdorfer

Berlin

Kaiser-Allee 56

Deutsche Postkarte Fritz Baumgarten Sohn, Hannover-Kirchrode

3.3.50.

Akademie der Künste Berlin

Sehr geehrter Herr Professor

158 * 13. MRZ 1950

Sehr verbunden wäre ich Ihnen, wenn Sie mir die Ansicht
des hochbetagten Malers Hanns Hermann mitteilen
würden. Ich nehme an, dass er noch am Leben ist.
Mit bestem Dank im Voraus

Ihr sehr ergebener

Hanns Hermann

II. 27. Juli 1942

BAURAT A.D. ERNST-ERIK PFANN-SCHMIDT
DIPL.-ING. ARCHITEKT B. D. A. D. W. D.
DUSSELDORF, GARTENSTRASSE 51 - RUF 25232

Angabe

Die nähere Wohnung
nicht zu ermitteln

Berlin-Lichterfelde

Nicht ermittelt

Mit dem TCD
in den Benfern





Magistrat
von
Groß-Berlin

Deutschland
frei

Herrn ~~ENTOUR (RETURN) ON WRITER~~
Erich Mendelsohn

NON RECLAME

~~Boston U.S.A.~~

~~Harvard University~~

Abt. für Personal- und Verwaltung Hauptverwaltungsamt	
VON	
Wetter ent	

Unknown at Harvard University

37 Berkeley Street
London W1

111



not here
21
Berlin
Magistrat
von
Groß-Berlin
Herrn
Professor
Arnold Schöenberg
Malkin-Konservatorium
ENCLOSURE
NON RECLAME (UNCLATE)
~~Boston Grafschaft Suffolk~~
~~Staat Massachusetts U.S.A.~~
~~Beacon Street 299~~
Los Angeles Beverly Hill California
U.S.A.

Q u i t t u n g

Wir bescheinigen hiermit, die vier Bilder von Herrn Professor
Paul F l o n t h e - Erlangen :

1. Fusswaschung
2. St. Christophorus
3. Mutter und Kind
4. Rast auf der Flucht

erhalten zu haben.

Berlin, den . November 1949

J. Nr. 348/49/KS/Ew

An das
Canisius-Colleg
Berlin W 35
Tiergartenstr. 20/31

Nach dem Sie am 26. d. Mts. durch einen Spediteur die vier
Bilder von Herrn Professor Paul Plontke - Erlangen - haben
abholen lassen, bitten wir Sie, uns der Ordnung halber die an-
liegende Quittung über den Empfang der Bilder nach unterschrit-
tlicher Vollziehung zugehen zu lassen.
Wir bitten Sie, auch Herrn Professor Plontke von dem Empfang der
Bilder in Kenntnis zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

24
Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 325061 - 25 -
den 31. Oktober 1949

Lobenstein-Thür., den 22. Okt. 1949

Abm. Kd.

Betr.: Professor Ernst Pfannschmidt, Akademie der Künste Berlin

336 * 27. Okt. 1949

Der Vorgenannte ist am 28. September 1949 in dem Krankenhaus in Ebersdorf/Thüringen verstorben.

Seine Ehefrau Erika Pf. wohnt in Lobenstein/Thür. Markt 17.

Der Stadtrat

Bürgermeister

- 1. Schmidt in d. G. ...
- 2. " in d. G. ...
- 3. " in d. G. ...
- 4. " in d. G. ...
- 5. G. ...

Erst, R. M. ...

Akademie der Künste zu Berlin

S. Nr. 318/49 Berlin-Charlottenburg 2
Großstr. 70/72
den 18. Oktober 1949

An das
Ständekart.
Lobenstein / 228r

Sie wie aus Pressemitteilung zu entnehmen ist, ist der Maler Professor Ernst Schmitt am 1. d. M. Ende September d. J. dort verstorben. Er, Professor Schmitt, ist Mitglied der Akademie war, was es für uns von großem Interesse, das genaue Datum seines Ablebens zu erfahren. Für eine diesbezügliche Mitteilung wären wir Ihnen dankbar.

In der
/Schrift/

An das
Ständekart.

Lobenstein

Akademie der Künste
zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2
Großstr. 70/72

228r/228r

MA

1154
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
29. September 1948
J. Nr. 305/48/Bw

Herrn
J. S c h n e i d e r
D o r n b i r n / Vorarlberg - Österreich
Marktstr. 64

Auf Ihr Schreiben - betr. Weiterleitung eines Briefes an Herrn
Professor Paul F l o n t k e - teilen wir Ihnen mit, dass der
Künstler seit der Kapitulation in Bayern lebt. Wir haben Ihre
Zeilen an seine dortige Anschrift:

(13a) E r l a n g e n / Bayern
Burgbergstr. 41 bei Prof. Geiger wunschgemäß
weitergeschickt.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

/ Körber /

W. K. H.

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
18. Februar 1948

J. Nr. 38/48/Bw

Auf die Anfrage vom 16. v. Mts. teilen wir mit,
dass Professor Dr. h.c. Georg K o l b e am 20. November
v. Ja. verstorben ist. Seine Anschrift lautete: Berlin-
Charlottenburg 9, Senzburger Allee 25/26, wo auch seine
Tochter Frau Leonore von Kaudell-Kolbe wohnt.

Hochachtungsvoll
Akademie der Künste zu Berlin
In Auftrage

Herrn
Vernor R e i c h h o l d
H. Nr. 130417
P.O.W. Camp N: 2750/A
Indep. Germ. P.W. WR. Coy
Central P.O.W. Postal Section
M. E. F.

F

RECHHOLD, W. 130417 P.O.W. Camp N:2750/A
Jewell. Gurn. P.O.W. Wk. Camp.
Arthur P.O.W. Post. Sect.
H. E. F.

PRISONER OF WAR MAIL
KRIEGSGEFANGENENPOST

POSTAGE
FREE

AN DIE DIREKTION
DER KUNSTAKADEMIE

① BERLIN W
HARDENBERGSTRASSE.
GERMANY ! BRIT. SECTOR

